

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 97 (2019)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Geld : sparen im Alter  
**Autor:** Speck, Kurt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1086887>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sparen im Alter

Das Sicherheitsbedürfnis entscheidet, ob man in Wertschriften investiert, das Geld auf dem Bankkonto hortet oder ein Versicherungsprodukt wählt. Garantiert wird dabei fast nichts.

**E**s lässt sich sorgloser leben, wenn man für das Alter etwas auf der Seite hat. Je früher die Vorsorge beginnt, umso besser. Doch spätestens zehn Jahre vor dem absehbaren Ruhestand rückt das Sparen nochmals in den Vordergrund.

Zu diesem Zeitpunkt lässt sich mit Einkäufen in die Pensionskasse die Rente aufbessern. Angestellte werden jetzt besonders darauf achten, dass sie bei der steuerbegünstigten Säule 3a auch wirklich den Maximalbetrag von derzeit 6826 Franken jährlich einzahlen. Mit dem Berufsausstieg endet

diese individuelle Sparmöglichkeit, und auch bei einer Weiterbeschäftigung über das Pensionierungsalter hinaus ist mit 70 Jahren endgültig Schluss.

Trotzdem sollten Seniorinnen und Senioren ihren Bedürfnissen entsprechend sinnvoll sparen. Es gilt, nebst

© shutterstock

INSERAT

## Für den Einkauf zu Hause.

Lassen Sie uns den Einkauf für Sie erledigen und schenken Sie sich Zeit – für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

### Vorteile:

- Umfangreiches Sortiment – zu gleichen Preisen wie in der Coop Filiale
- Einzigartige Auswahl von mehr als 1400 Jahrgangswinein und 350 auserlesenen Spirituosen
- Bequeme Lieferung an die Wohnungstüre, vielerorts sogar stundengenau



[www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

CHF 20.- Rabatt bei Ihrem Online-Einkauf ab CHF 200.- bei coop@home. Code «LUP19C-E» im Checkout einfügen. Bon kann nicht kumuliert werden, ist gültig bis am 31.08.2019 und pro Kunde einmal einlösbar. Nicht gültig beim Kauf von Geschenkkarten und Mobile Angeboten.



**coop**

Für mich und dich. @home

AHV und Pensionskassenrente das übrige Ersparte weiterhin möglichst gut anzulegen. Dies erst recht, wenn statt der Rente das gesamte Kapital aus der Vorsorgeeinrichtung bezogen wird.

Grundsätzlich bestehen drei Möglichkeiten, um mit dem frei verfügbaren Geld den Ruhestand abzusichern.

➤ **Erstens** kann man in Wertschriften investieren und auf Kursgewinne sowie üppige Dividenden hoffen. Nahelegend sind Fondssparpläne mit einem Mix aus Aktien und Obligationen, wobei börsenkotierte Indexfonds (ETF) besonders günstige Gebühren aufweisen. Nötig dafür sind ein minimales Finanzwissen und starke Nerven. Die Notierungen an den Börsen schwanken. Das kann bei einem überraschenden Kurssturz schon einmal schlaflose Nächte bereiten. Jedenfalls empfiehlt sich mit zunehmendem Alter ein schrittweiser Abbau der risikoreichen Aktienbestände.

➤ **Zweitens** lässt sich das angesparte Kapital auf einem Bankkonto horten

und je nach Bedarf verzehren. Negativ fällt bei dieser Variante einzig ins Gewicht, dass die Zinsen schon seit geraumer Zeit im Keller sind und dort noch eine Weile verharren dürften.

Mit der aktuellen Nullverzinsung sind früher angestellte Zinseszinsberechnungen hinfällig geworden.

➤ **Drittens** besteht die Möglichkeit für eine Leibrente oder neuerdings auch eine Zeitrente. Arbeitnehmende bringen oft ihre 3a-Guthaben, Erbschaften oder Spargeld in solche Produkte ein. Bei der klassischen Leibrente wird meist eine Einmalprämie bezahlt. Danach erhält man ab sofort oder aufgeschoben eine Rente bis zum Lebensende, die zu 40 Prozent als Einkommen zu versteuern ist. Allerdings: Nur wer sehr alt wird, erlebt so viele Rentenleistungen, dass die Police eine ansprechende Rendite abwirft. Die Versicherer forcieren derzeit vor allem Auszahlungspläne. Wegen der zeitlichen Begrenzung müssen sie bei dieser Lösung das Langlebkeitsrisiko

wie bei der Leibrente nicht tragen. Meist haben die Auszahlungspläne ab Alter 65 eine Laufzeit von 15, 20 oder 25 Jahren. In einzelnen Fällen sind sie auch kombiniert mit einer lebenslangen Rente.

Doch aufgepasst: Die Anbieter von Auszahlungsplänen verrechnen nebst der Verwaltungsgebühr auch eine Management Fee für den ausgewählten Fonds, was sich pro Jahr rasch auf 2,5 Prozent und mehr summiert. Im heutigen Tiefzinsumfeld sind die Auszahlungspläne wenig attraktiv. Zwar stellen die Versicherer ansprechende Bonuszahlungen in Aussicht, wenn die Fonds eine gute Performance aufweisen. Garantiert wird aber nichts, und nur das zählt. \*



● **Kurt Speck**

ist Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Verleger und -Chefredaktor der Handelszeitung. Er publiziert zu Finanz- und Vorsorgethemen.

INSERAT

SBB CFF FFS

# Ausflugs-Abo: Sommer-Special.

Schon ab 30 Franken pro Tag durch die ganze Schweiz reisen? Nicht vergessen: Profitieren Sie noch bis zum 31. Juli 2019 von 25% Rabatt auf das Ausflugs-Abo, und geniessen Sie damit während eines Jahres 20 oder 30 Tage freie Fahrt.

Jetzt kaufen: [sbb.ch/ausflugs-abo](http://sbb.ch/ausflugs-abo)

**30 AUSFLUGSTAGE 2. KLASSE**  
**CHF PRO TAG 30.-\***  
**STATT CHF ~~40.-~~**

\* Preis pro Ausflugstag für Reisen in der 2. Klasse, wenn Sie ein Ausflugs-Abo für 30 Tage kaufen. Das Angebot ist auf dem SwissPass und in Kombination mit einem Halbtax vom 10.6. bis 31.7.2019 erhältlich. Die Ausflugsstage sind innerhalb eines Jahres einzulösen. Der erste Geltungstag muss innerhalb des Aktionszeitraums liegen. Die frei wählbaren Ausflugstage müssen jeweils vor Antritt der Reise in Ihrem Konto auf [swisspass.ch](http://swisspass.ch) oder an einer bedienten Verkaufsstelle des Öffentlichen Verkehrs aktiviert werden. Es gelten die weiteren Bestimmungen unter [sbb.ch/ausflugs-abo](http://sbb.ch/ausflugs-abo).